

Beschlussprotokoll der Vorstandssitzung vom 12 November 2006

1.) Bridgemagazin

Rückzug von Thomas Burg als Hauptverantwortlicher

Thomas Burg hat sich aus im Vorfeld nicht abschätzbaren beruflichen Belastungen kurzfristig dazu entschieden, sich als Hauptverantwortlicher aus dem Team, mit dem er sich beworben hat, zurückzuziehen.

Eine diesbezügliche Stellungnahme von Herrn Burg erging an alle Klub-Präsidentinnen- und Präsidenten.

Der Vorstand traf sich zu mehreren „Krisensitzungen“ mit den siegreichen Bewerbern der Ausschreibung, um eine sinnvolle neue Grundlage für die reibungslose Herausgabe und ein zeitgerechtes Erscheinen des Bridgemagazins 2007 zu schaffen.

Beschluss:

Neuer Hauptverantwortlicher wird Christoph Pürstl.

Der Vertrag wird um eine Klausel erweitert, die zum Inhalt hat, dass der ÖBV-Vorstand nach dem Erscheinen der ersten beiden Ausgaben 2007 darüber entscheiden wird, ob alle in der Bewerbung zugesagten und im Vertrag verankerten Punkte zur Zufriedenheit eingehalten wurden. Im Falle der Nichteinhaltung wird das Bridgemagazin nochmals ausgeschrieben werden.

Inserattarife

Der Vorstand hat neue Tarife festgelegt, die eine einheitliche und klare Linie zur Grundlage haben. Diese Tarife werden den Klubs zugeschickt und allen potenziellen Inserenten kundgetan.

Beschluss:

Für jene Inserenten, die bereits in den letzten beiden Jahren im Österreichischen Bridgemagazin inseriert haben, bleiben die Tarife für 2007 unverändert.

Freilich bleibt es jedem unbenommen, sich für das neue Tarifschema zu entscheiden.

Beschluss:

Die Tarife werden gestaffelt. Je öfter ein Klub, Reiseveranstalter, eine Firma etc. pro Jahr inseriert, umso günstiger werden die Tarife.

Beschluss:

Österreichische Bridgeklubs und Reiseveranstalter erhalten um 40% reduzierte Tarife und kommen selbstverständlich auch in den Genuss der oben erwähnten Nachlässe, wenn sie mehrmals im Jahr inserieren.

Abonnements

Das neue Bridgemagazin wird dicker, vierfärbig gedruckt, modern layoutiert, und in Plastik eingeschweißt. Diesen Neuerungen sowie der Tatsache, dass der Preis über Jahre hinweg unverändert geblieben ist, wird durch eine Erhöhung des Einzel- und Abonnementspreis Rechnung getragen.

Beschluss:

Das neue Österreichische Bridgemagazin wird pro Exemplar 8 Euro, ein Abonnement für Inländer 28 Euro, ein Abonnement für Ausländer 36 Euro kosten.

Begleitbriefe

Christl Unger hat uns eine Liste ausgehändigt, die die Namen und Adressen aller inländischen und ausländischen Abonnenten enthält sowie die Informationen, bis wann das jeweilige Abonnement bezahlt wurde.

Beschluss:

Die Abonnenten werden in verschiedene Kategorien eingeteilt (Ausland, Inland, bezahlt bis 10/06, 1/07, 4/07 usw.) und erhalten mit der ersten Ausgabe ein freundliches Begleitschreiben mit allen notwendigen Informationen sowie die entsprechenden Erlagscheine.

Gratisexemplare

Selbstverständlich hat Gavi Unger auch Gratisexemplare an Freunde oder wichtige Bridgepersönlichkeiten versandt. Christl Unger hat alle diesbezüglichen Informationen an uns weiter gegeben. Wir werden die Listen durchforsten, einiges so belassen, einiges streichen, einiges ergänzen.

Beschluss:

Jeder österreichische Bridgeklub – unabhängig von seiner Größe – wird einige Gratisexemplare zugeschickt bekommen.

Beschluss:

Eine Auswahl von europäischen Bridgeverbänden (Nachbarländer; solche, mit denen Kontakte bestehen; jene, in denen Deutsch verstanden wird) erhält ebenso einige Gratisexemplare.

Nenngeldgutscheine für österreichische Turniere

Wir wollen im Zuge der gratis an europäische Verbände versendeten Exemplare des Bridgemagazins auch verstärkt für österreichische Turniere werben und bieten den Klubs an, Nenngeldgutscheine an Verbände ihrer Wahl mitzusenden.

Beschluss:

Wenn ein Klub Nenngeldgutscheine für ein von ihm veranstaltetes Turnier zur Verfügung stellen und damit ausländische Gäste zur Teilnahme motivieren will, kann er dem ÖBV selbige mit dem Vermerk „Italien, Slowenien“ usw. schicken.

2.) Magic Contest und Bewerbe

Durch die Umfrage bei den Clubs (im September 2006) hat sich herausgestellt, dass die Materie sehr komplex ist und die unterschiedlichsten Varianten von saisonalen und Jahresbewerben in den Clubs vorkommen.

Wir sind uns dessen bewusst, dass bereits andere Klubs für ihren Bedarf gearbeitet haben und sind auch sehr froh darüber. Wir müssen aber auch jenen Klubs ein Service bieten, die nicht in der glücklichen Lage sind, solche EDV-Fachleute, die auch noch bereits sind, sehr viel Zeit zu investieren, in ihren Reihen zu haben.

Aus finanziellen Gründen ist es nicht mehr möglich, dieses Vorhaben noch 2006 zu realisieren. Allerdings können, wenn der Composer diesbezüglich erweitert wurde (spätestens bis zum 1. Halbjahr 2007) alle Turnierdaten, die in den Composer eingelesen wurden, für die Abrechnung von Bewerbungen verwendet werden.

Das ÖBV-Programm wird nicht alle ausgefallenen Spezialwünsche berücksichtigen können, aber die meisten gebräuchlichen Varianten abdecken.

Beschluss:

Der Vorstand des ÖBV hat beschlossen, im Magic MP Composer die Möglichkeit zur Abrechnung von Bewerbungen zu schaffen. Die Tatsache, dass diese nun im Magic MP Composer „zugefügt“ werden sollen, wird dadurch begründet, dass nicht noch ein zusätzliches Programm „verwendet“ werden muss.

Der ÖBV wird seinen EDV-Beauftragten Werner Broser 2007 mit der Erstellung des Programms betrauen und den Klubs dieses unentgeltlich zur Verfügung stellen.

3.) Open House im ÖBV-Sekretariat

Wir, der Vorstand des ÖBV und die neue Verbandssekretärin, Gabi Broser, wollen die Bridgespielerinnen und Bridgespieler dazu ermuntern, im Rahmen eines gemütlichen Abends Gabi Broser und das neue Sekretariat kennen zu lernen und gemütlich mit einigen Vorstandsmitgliedern oder anderen Besuchern zu plaudern.

Beschluss:

Im Jänner 2007 wird der Vorstand zu einem gemütlichen Treffen im neuen ÖBV-Sekretariat einladen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

4.) Damen-Seminar auf Burg Plankenstein

Erfreulicherweise gibt es immer wieder Anfragen, ob der ÖBV 2007 wieder ein Damen-Seminar abhalten wird. Damit die Interessentinnen rechtzeitig disponieren können, ist die frühe Bekanntgabe des Termins erwünscht.

Beschluss:

Der ÖBV wird 2007 wieder ein Damen-Seminar auf Burg Plankenstein veranstalten. Die Leitung wird wie 2005 und 2003 Doris Fischer übernehmen. Geplanter Termin ist der Zeitraum von Mittwoch, dem 15. August bis Samstag/Sonntag 18./19. August 2007.

5.) Generalversammlung des ÖBV

Auch hier wollen wir den Wunsch der Klubs um frühe Bekanntgabe des Termins erfüllen:
Sonntag, 1. April 2007 (Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.)